

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:546404-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Nürnberg: Steuer- und Überwachungs-, Sicherheits- oder Signaleinrichtungen für Parkplätze  
2019/S 223-546404**

**Auftragsbekanntmachung**

**Lieferauftrag**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: N-ERGIE Aktiengesellschaft

Postanschrift: Am Plärrer 43

Ort: Nürnberg

NUTS-Code: DE254

Postleitzahl: 90429

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Christof Helfrich

E-Mail: [christof.helfrich@n-ergie.de](mailto:christof.helfrich@n-ergie.de)

Telefon: +49 91180258401

Fax: +49 9118028858401

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.n-ergie.de/n-ergie/unternehmen/lieferanten/smartparking>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.myfutura.de>

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Sektorenauftraggeber

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Sektorenauftraggeber (Strom, Gas, Wasser)

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Einrichtung und Betrieb eines Parkraummanagementsystems (Smart Parking)

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

34996300

**II.1.3) Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft verfolgt das Ziel, öffentliche Parkhäuser und Parkplätze in Nürnberg und Fürth zu digitalisieren. Hierzu sollen 10 Parkräume mit 1 600 Einzelstellplatzsensoren, Zufahrt-/Ausfahrtsystem mit Schranke und Nummernschilderkennung ausgestattet werden sowie eine Frontend-Software (App) mit zentralem Backend (IoT Plattform) entwickelt werden.

Die Software soll den Kunden nicht nur Auskunft über die Belegung von Parkplätzen mit und ohne Elektro-Ladestation erteilen, sondern auch eine Reservierungs- und Bezahlungsfunktion mit offenen Schnittstellen zum Austausch von Verkehrs- und Mobilitätsdaten besitzen.

Die Ausschreibung für die Komplettlösung mit Hard- und Software wird Mitte September 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Der Abschluss des Projekts ist bis Ende 2020 vorgesehen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 450 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

34926000

38700000

48412000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE25

Hauptort der Ausführung:

Nürnberg und Fürth, sowie angrenzende Städte

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Neben der Bereitstellung des Systems zur Steuerung, sollen Parksensoren geliefert und montiert werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 15/01/2020

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Ggfs. werden weitere Parkräume mit dem System ausgestattet.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 6

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Wegen der vorgesehenen Beschränkung der Zahl der Bewerber im Verfahren besteht selbst dann kein Anspruch für eine Einladung zur Angebotsabgabe, wenn die Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den in Ziffer III.1 angegebenen Teilnahmebedingungen ergeben sollte, dass ein Bewerber grundsätzlich geeignet ist und eine

ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit aufweist. Es werden nur diejenigen Bewerber ausgewählt, welche am besten geeignet sind und am ehesten die notwendige Sicherheit für eine vertragsgerechte Leistungserbringung erwarten lassen. Die Auswahl der am besten geeigneten Bewerber erfolgt dann über eine vergleichende Bewertung der Teilnahmeanträge nach den folgenden Kriterien:

Kriterium Referenzen – Gewichtung: 100 %

Es können maximal 3 geeignete Referenzen näher beschrieben werden. Jede der beschriebenen Referenzen wird im Rahmen der Bewertung des Kriteriums mit gleicher Wichtung berücksichtigt.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Es handelt sich um ein vom Bundesverkehrsministerium geförderten Projektes.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

(1) Allgemeine Unternehmensdarstellung

Es sind Angaben zur Vorstellung des Unternehmens (insbesondere Name, Hauptsitz, Geschäftsfelder und Unternehmenstätigkeiten, Produktionsstandorte, Vertriebsbüros und Serviceeinheiten in Deutschland) sowie eine Erklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verbunden ist, anzugeben;

(2) Nachweis der Eintragung in einem Handels- oder Berufsregister mittels Kopie des Handelsregisterauszugs und der Eintragung im Berufsregister (Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer), soweit hierzu jeweils eine Verpflichtung besteht;

(3) Erklärung über das Nichtvorliegen der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB bzw. vorgenommener Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB;

(4) Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung, mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Falle der Einladung zur Angebotsabgabe eine Bietergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften werden sowie Benennung des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt;

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen;

(5) Erklärung, dass der Bieter der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachkommt;

(6) Bestätigung von Deutsch als Projektsprache;

(7) Bestätigung für Einsatz von deutschsprachigem Schlüsselpersonal;

(8) Anerkennung deutschen Rechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts im Vertragsfall.

Es handelt sich um Pflichtangaben (formlose, unterschriebene Eigenerklärung).

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(1) Wirtschaftsauskunft (z. B. Creditreform, Creditsafe, Brügel, Bisnode oder vergleichbare);  
(2) Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar;

(3) Berufsgenossenschaftsmitgliedschaft (oder vergleichbares):

Mit Teilnahmeantragsabgabe ist der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Unfallversicherung einzureichen;

(4) Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Es ist ein Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abzugeben (bspw. durch Bestätigung der Versicherung; Eigenerklärung ausreichend). Dabei ist die Höhe der aktuellen Versicherungssumme anzugeben.

Im Falle einer Auftragserteilung muss die Höhe der Deckungssumme je Schadensereignis bei Sach- und Personenschäden mindestens 3 000 000 EUR, und bei Vermögensschäden: 1 000 000 EUR betragen;

(5) Mindestlohnklärung

Mit dem Teilnahmeantrag ist zudem eine Erklärung über die Einhaltung des gesetzlich vorgegebenen Mindestlohnes abzugeben. Dabei ist die zur Verfügung gestellte Vorlage zu verwenden;

(6) Qualitätszertifikate (z. B. ISO 9000 oder vergleichbar)

Die Angaben zu III.1.2) werden zu 40 % gewichtet.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(1) Kriterium Personelle Ausstattung: Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte des Unternehmens, gegliedert nach Lohngruppen bzw. Qualifikationen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar;

(2) Kriterium Referenzen: Angabe von 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen die in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt und fertiggestellt (= abgenommen) wurden:

— ein vergleichbares Referenzprojekt im Parkraummanagement mit Zufahrtssystem mit Kennzeichen-Erkennung und einer Verwaltung der Nutzer mit Zufahrtsberechtigungen über Software, Webportal oder App,  
— ein vergleichbares Referenzobjekt im Bereich Smart-Parking oder Smart-City mit innovativen Funktionen und Umsetzung.

Die Referenzangaben beziehen sich auf folgende Aspekte:

— Projektbezeichnung,  
— Ausführungszeitraum,  
— Auftraggeber (Name, Adresse),  
— Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse),  
— Art und Umfang der erbrachten Leistungen mit wesentlichen Mengen- und Leitungskennwerten,

Die Angaben zu III.1.3) werden zu 60 % gewichtet.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 16/12/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 23/12/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/04/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Das Verfahren soll in mehreren Stufen durchgeführt werden:

- 1) Nach Bewertung der Teilnahmeanträge werden von den geeigneten Bietern zuerst indikative Richtpreisangebote und eine Aussage zu den technischen Anforderungen gefordert;
- 2) Nach Bewertung werden 3 Bieter zur Abgabe verbindlicher Angebote aufgefordert;
- 3) Nach Bewertung der verbindlichen Angebote werden Verhandlungen geführt;
- 4) Mit 3 Bietern wird ein Proof of Concept (PoC) durchgeführt, welches den Bietern vergütet wird;
- 5) Die Bieter erhalten die Möglichkeit nach dem PoC ein Nachgebot abzugeben;

6) Die 2 bestplatzierten Bieter erhalten in einem sogenannten Last Call die Möglichkeit ein überarbeitetes Preisgebot abzugeben.

Die Einreichung der Teilnahmeanträge sowie der späteren Angebote erfolgt elektronisch in Textform über das Ausschreibungsportal ([www.myfutura.de](http://www.myfutura.de)). Schriftliche Teilnahmeanträge und Angebote sind ausgeschlossen. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in Ziffer I.3 genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung für das Ausschreibungsportal ([www.myfutura.de](http://www.myfutura.de)). Diese Beantragen Sie bitte schriftlich bei der unter I.1) angegebenen Adresse. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Teilnahmefrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerberfragen automatisch durch den Auftraggeber informiert.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den in Ziffer III.1 angegebenen Teilnahmebedingungen.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung(elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB).

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/11/2019